



# Ausländische Direktinvestitionen – Motor oder Bremse für Entwicklung?

## EINLADUNG

Ausländische Direktinvestitionen werden spätestens seit der internationalen Entwicklungskonferenz in Monterrey 2002 als Beitrag der internationalen Wirtschaft für Entwicklung und Armutsbekämpfung gesehen. Auf dieser Annahme basiert auch der Weltentwicklungsbericht 2005 der Weltbank „A Better Investment Climate For Everyone“. Auf multilateraler Ebene wird im Rahmen der WTO u.a. im Rahmen des Dienstleistungsabkommens GATS (General Agreement on Trade in Services) über die Liberalisierung von Investitionsbestimmungen verhandelt. Auf bilateraler Ebene gibt es einen regelrechten Boom von bilateralen Investitionsabkommen (BITS), ihre Anzahl hat sich von etwa 400 im Jahr 1990 auf über 2.000 im Jahr 2002 mehr als verfünffacht. Auch in den EU-Verhandlungen über die „Economic Partnership Agreements“ (EPAs) im Rahmen der Cotonou-Verträge steht das Thema Investitionen auf der Agenda.

Führen ausländische Direktinvestitionen wirklich immer zu Wirtschaftswachstum, neuen Arbeitsplätzen und zur Senkung der Armut? Welche Voraussetzungen sind notwendig, damit FDIs positive Entwicklungseffekte nach sich ziehen? Welche Auswirkungen können die Investitionsbestimmungen des GATS sowie der „Economic Partnership Agreements“ haben?

Im Vorfeld zur 6. WTO-Ministerkonferenz im Dezember 2005 in Hongkong sollen diese Themen im Rahmen der Veranstaltung zur Diskussion gestellt werden.

## PROGRAMM

- 9.00 Begrüßung und Einleitung**  
*Andreas Novy, ÖFSE-Kuratorium*
- 9.15 Potential Benefits and Costs of Foreign Direct Investments**  
*David Woodward, New Economics Foundation*  
(in englischer Sprache ohne Übersetzung)  
Im Anschluss: Fragen und Diskussion
- 10.30 Pause**
- 11.00 Die Investitionsagenda des GATS**  
*Werner Raza, AK-Wien*  
**Das Thema Investitionen in den Economic Partnership Agreements**  
*Karin Küblböck, ÖFSE*  
Im Anschluss: Möglichkeit für Fragen sowie Diskussion über entwicklungsfördernde Investitionsbestimmungen und deren Umsetzbarkeit
- 13.00 Ende der Veranstaltung**

### Die ReferentInnen:

#### David Woodward

ist Leiter der Abteilung „Global and National Economies“ der New Economic Foundation in Großbritannien. Davor arbeitete er bei der Weltgesundheitsorganisation, als Berater für zahlreiche Organisationen wie z.B. UNCTAD, UNDP, Save the Children sowie für den britischen Exekutivdirektor bei IWF und Weltbank.

#### Werner Raza

ist Referent für Außenhandelspolitik und Dienstleistungen an der AK-Wien und Lehrbeauftragter an der Wirtschaftsuniversität Wien. Davor war er Assistent am Institut für Volkswirtschaftstheorie und -politik an der WU Wien.

#### Karin Küblböck

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der ÖFSE, Bereich internationale Wirtschaft und Entwicklungspolitik und Lehrbeauftragte für internationale Entwicklung an der Universität Wien.

**Zeit:** 8. November 2005, 9 - 13 h  
**Ort:** Europasaal, Palais Schlick, Türkenstraße 25, A-1090 Wien  
**Anmeldung:** Ingrid Pumpler: i.pumpler@oefse.at; Tel. 01/317 40 10-200; Fax: 01/317 40 15

Eine Veranstaltung der

**ÖFSE**

gefördert durch die

**Österreichische  
Entwicklungszusammenarbeit**